

Pressemeldung der Otto-Hahn-Schule

„Auf Weg zum Bundesstaat“

Europa-Parlamentarier im Forum der Otto-Hahn-Schule

Hanau (pm/mkl). In Hanau kreuzten sich dieser Tage die Wege der EU-Abgeordneten Thomas Mann (CDU) und Udo Bullmann (SPD) im Forum der Otto-Hahn-Europaschule. Martin Häusling von den Grünen, musste leider aufgrund einer Erkrankung absagen.

Zusammengekommen waren die Parlamentarier zu einer Podiumsdiskussion zum Thema der Zukunft Europas, die für und mit den Schülern veranstaltet wurde. Nach einer kurzen Einleitung durch die Schülermoderatoren Michele Stephan und Simon Pfälzler machte Thomas Mann bereits in seiner Anfangsrede Zugeständnisse an die Schüler: „Im Bereich Bildung dürfe man auf keine Fall sparen!“ Ironisierend fügte er hinzu: „Auch, wenn manche Politiker meiner eigenen Partei dies anders sehen mögen.“

Ein schneller Themenwechsel zur Eurokrise war dann der Aktualität geschuldet. In seiner Rede resümierte Udo Bullmann den Verlauf der Finanz- und Wirtschaftskrise und stellte seine Sicht der Krise um Griechenland dar. Dabei bemühte er ein Wort, das in letzter Zeit in die Rhetorik vieler deutscher Politiker eingebettet ist: Finanzmarkttransaktionssteuer.

Auf eine Zwischenfrage eines Schülers, ob zu strikte Regulierungsmaßnahmen den Staat nicht hemmen würden, entgegnete Bullmann, dass man in der jetzigen Krise stärker regulieren müsse, anstatt weniger. Schützend stellten sich beide Politiker vor Griechenland. „Man dürfe jetzt nicht den Fehler machen und mit faulen Tomaten

nach den Griechen werfen“, so Bullmann. Deutschland habe in der Vergangenheit wirtschaftlich doch sehr von Europa profitiert.

Mann stimmte dem zu. Er erklärte, dass gerade die Mentalität der Griechen, ihr Stolz und ihre Willenskraft, ihnen einen Weg aus der Krise ebnet werde. „Man dürfe aber nicht blind Länder unterstützen, die ihrer Hausaufgaben nicht gemacht haben“, mahnte er.

Geteilter Meinung waren die Parlamentarier jedoch über die Haushaltspolitik der Bundesregierung. Bullmann meinte, dass man momentan zwar vor schwierigen Aufgaben und Entscheidungen stünde, sich jetzt aber nicht kaputt sparen dürfe. Sein konservativer Konterpart widersprach. Man müsse den Haushalt konsolidieren, sich also „gesund sparen“, um einen Ausweg aus der aktuellen Krise zu finden. Sich an die Schüler richtend appellierte Thomas Mann, dass man die Schulden im Griff haben muss, sonst müssten „Sie als nachfolgende Generation die Misere ausbaden“.

In Sachen „Zukunft Europas“ kamen die Politiker nicht über vage Andeutungen hinaus. Beide nahmen die angestammten Positionen ihrer Parteien bezüglich des Türkei-Beitritt in die EU ein und zeigten sich sehr optimistisch über die zukünftige Entwicklung der EU. Dieser Zweckoptimismus fand seinen Höhepunkt in der abschließenden Aussage Udo Bullmanns. „Die EU ist auf dem Weg zu einem Bundesstaat“.



Stellten sich den kritischen Schülerfragen: die Europa-Abgeordneten Udo Bullmann (Zweiter von links) und Thomas Mann. Die Moderation lag in den Händen von Michele Stephan (links) und Simon Pfälzler.

Foto: Privat

Zeitung/Zeitschrift

Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ

Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 29.06.2010 Seite: 21 Redakteur: _____